

COMMON CAMP PRIZREN

**Konversion und Revitalisierung der ehemaligen
KFOR-Kaserne in Prizren (Kosovo) zu einem
überregionalen Innovations- und Stadtquartier**

Kurzaufgabe | Exkursion

4. HE_SB | 5.VE_SB | Diplom Städtebau

**TU Dresden
Institut für Städtebau
Professur für Urbanismus und Entwerfen**

Prof. Melanie Humann
Dipl.-Ing. Henry Fenzlein MA
Dr. Laura Veronese

KOSOVO

COMMON CAMP PRIZREN

WICHTIG – die Anmeldung für das Entwurfsstudio erfolgt ausnahmsweise **VORAB PER EMAIL bis SPÄTESTENS 2.SEPTEMBER** an:
laura.veronese@tu-dresden.de.

Wir melden uns dann anschließend, um die Exkursion frühzeitig zu besprechen! Vielen Dank!



Schrägluftbild
ehemalige KFOR
Kaserne in Prizren
(Kosovo)

1 Kontext

In Folge der postjugoslawischen Kriege (1991-2001) verabschiedete der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 10. Juni 1999 den Einsatz der multinationalen NATO Sicherheitstruppe Kosovo Force (KFOR).

Die KFOR sicherte zunächst den Abzug der jugoslawischen Truppen und überwachte die Entmilitarisierung des Kosovo. Im weiteren Verlauf war die KFOR für die Stabilisierung der Region verantwortlich. Die Deutschen übernahmen dabei die militärische Führung des südlichen Sektors im Kosovo mit Hauptsitz in Prizren.

Nach der Anerkennung der Unabhängigkeit im Jahr 2012 wurde die Kaserne in Prizren noch bis 2019 von den KFOR-Truppen unter deutscher Führung militärisch genutzt.

Insgesamt waren in der KFOR-Kaserne in Prizren zwischen 1999 und 2019 ca. 60.000 deutsche Soldaten stationiert und damit der größte Auslandseinsatz Deutscher Truppen seit dem zweiten Weltkrieg.

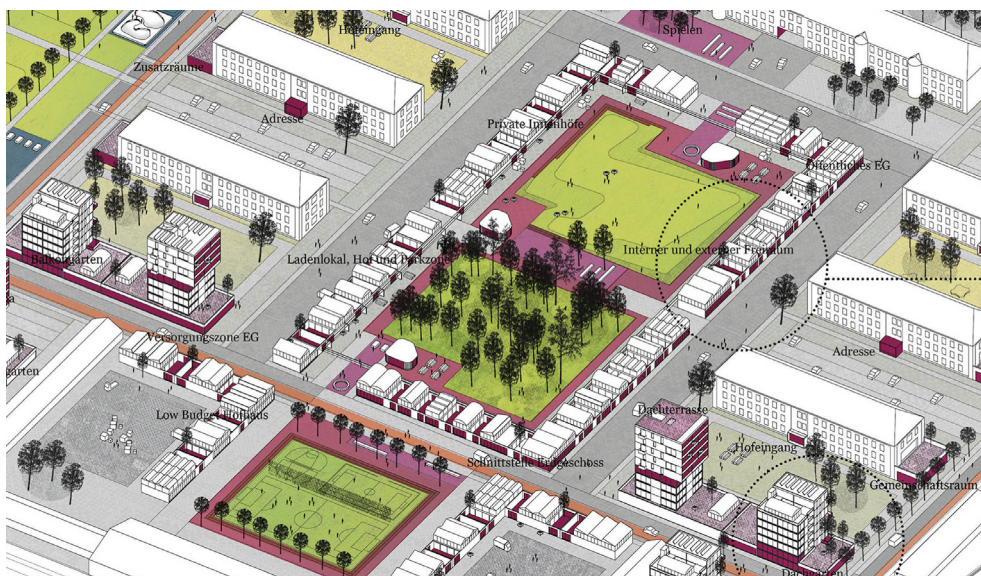


Ehemalige KFOR
Kaserne von außen

2 Thema

Die Konversion ehemaliger Militärareale stellt für die Stadtentwicklung ein großes Flächen- und Ressourcenpotenzial dar – gleichzeitig verbinden sich damit besondere Herausforderungen hinsichtlich der Identität und zivilgesellschaftlichen Wiedereingliederung.

Häufig sind Militärgebiete in Form von Sperrzonen über einen sehr langen Zeitraum nicht für die Zivilbevölkerung zugänglich gewesen und dadurch aus dem Bewusstsein und der stadträumlichen Wahrnehmung verschwunden. Es stellt sich daher die Frage, wie diese Areale wieder Teil einer Stadt werden können?



Beispiel EUROPAN 14
Wettbewerbsbeitrag
Kaserne Heidelberg

Seit dem zweiten Weltkrieg bis heute ist die Konversion und zivile Umnutzung von ehemaligen Militärgebieten zentraler Bestandteil städtebaulicher Entwicklungen in ganz Europa. Die Frage der Nachnutzung und Revitalisierung dieser Areale ist fester Bestandteil des Planungsdiskurses und spiegelt dessen dynamischen Wandel in den letzten Jahrzehnten.

Nicht nur die programmatische Neuausrichtung, auch der Umgang mit dem baulichen Bestand und der städtebaulichen Dichte variierten bei den Konversionsprojekten der letzten 20 Jahre stark – zwischen Institutionalisierung, Gewerbe, Wohnen und gemischter Stadt oder zwischen Schrumpfung, Wachstum, Abriss und Nachverdichtung.

Aktuelle Herausforderungen wie Klimawandel, Mobilitätswende, Digitalisierung, Migration und Pandemien stellen die Stadtentwicklung zusätzlich vor neue Herausforderungen, für die städtische Räume angepasst und weiterentwickelt werden müssen.

Ehemalige Kasernenanlagen verfügen vor diesem Hintergrund über eine wertvolle Ressource – untergenutzte Flächen in Form versiegelter Parkplätze, überdimensionierte Erschließungen, Brachflächen sowie leerstehende Gebäude.



Parking Day Intervention

3 Aufgabe

Die Aktivierung dieser Flächenpotenziale für eine Wiederentdeckung des Areals wird Kern des Urban Design Studios *COMMON CAMP* sein. Unter dem Begriff *COMMON CAMP* verstehen wir eine Konversion im Sinne einer:

1. Öffnung des Areals für Gesamtstadt
2. Aktivierung des Areals als Begegnungsort und Katalysator für zukünftige Entwicklung
3. Einbindung lokaler Akteure (Kultur & Kunst, Bildung, Innovation)
4. Prozess und Strategie für nachhaltige Transformation des Areals
5. Neuen Typologien für eine gemischte Stadt, Umgang mit dem baulichen Bestand
6. Neue Formen der produktiven Stadt in Bezug auf Innovation, Digitalisierung, Kreativwirtschaft, Bildung, Forschung, Produktion, lokale Kreisläufe, Experimentelles Wohnen und Arbeiten etc.
7. Neue Möglichkeiten zur Bespielung und Aneignung von Räumen und Flächen (Sharing Modelle, kuratierte Erdgeschosse...) Zeitmodelle etc.)
8. Neue Möglichkeiten der Freiraumnutzung und der Aneignung von Freiräumen,
9. Räume für die Mobilitätswende
10. Ökologische Strategien zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz, zur Entsiegelung von Flächen



Schrittweise Entwicklung

Luftbild Prizren





4 Anlass & Praxisbezug

Manifesta im Kosovo
2022

Mit dem Ende des Einsatzes der deutschen KFOR-Truppen 2018 in Prizren entstand die Idee, das Gelände in einen „Innovations- und Technologiepark“ umzunutzen und damit ein ziviles Zentrum für die künftige kosovo-deutsche Zusammenarbeit zu schaffen.

Auf diese Weise wird das Camp-Gelände von einer militärischen in eine zivile Nutzung überführt.

Seit 2018 entsteht unter Leitung der GIZ, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit der Innovations- und Ausbildungspark (ITP) Prizren auf dem ca. 40 ha großen Gelände.

Das Areal liegt am Rande von Prizren, der zweitgrößten Stadt und dem kulturellen Zentrum des Kosovo. Innerhalb der nächsten Jahre will das ITP Prizren ein überregionales Innovationszentrum für Geschäfts- und Kompetenzentwicklung und eine Quelle kreativer und erfolgreicher Ideen werden.

Dabei liegt der Fokus derzeit stark auf einer zivilen Übergabe an lokale Nutzer:innen und Akteure, sowie einer Instandsetzung und Modernisierung der bestehenden Gebäude, z.B. Kulturhalle im Hangar.

In einem weiteren Schritt wird eine räumliche Zukunftsstrategie für die nachhaltige Transformation des Areals entwickelt. Diese räumliche Strategie soll eine langfristige Wandlung des Areals hin zu einem stadträumlich integrierten Innovationsquartier mit überregionaler Strahlkraft gewährleisten.



Projektpartner:
GIZ - Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit



Dokumentation auf
Arte zu den
KOSOVO
YOUNGSTERS

5 Ablauf

Das Urban Design Studio hat folgende Bausteine:

1. Exkursion vom 29.Sept. – 6/7. Okt
2. Workshop vor Ort: 03.- 05. Oktober in Prizren auf dem Gebiet
3. Städtebauliche Analyse, Zukunftsszenarien, Spekulatives Design, Feed Back, Gemeinschaftsmodell M 1:2000 (Oktober/ November)
4. Städtebauliche Strategien für das Quartier, Entwurfskonzept 1:1000 mit individuellen Schwerpunkten (November / Dezember)
5. Auswahl und Bearbeitung von Vertiefungsgebieten, Wohntypologien, temporäre Aneignungen, Darstellungen, Freiräume M 1:500 bis 1:1 (Dezember / Januar)
6. Abschluss (Februar)



Prishtina 2022

Die genauen Präsentationstermine werden noch bekannt gegeben.
Schöne Ferien und Ende September!

Team Urbanismus und Entwerfen WiSe 2022/23

Prof. Melanie Humann, Dipl.-Ing. Henry Fenzlein MA, Dr. Laura Veronese



6. Weiterführende Informationen

Autostrada Biennale

Die Autostrada Biennale wurde 2014 von zwei Künstlern und einem Pädagogen gegründet. Als einzige Institution für zeitgenössische Kunst in Prizren, Kosovo, funktioniert sie mit zwei Geschwindigkeiten: Die eine ist eine physische Ausstellung, die alle zwei Jahre im öffentlichen Raum stattfindet, die zweite ist ein Bildungszentrum im ehemaligen KFOR-Camp, wo die Ausstellungsvorbereitung für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wodurch die Schaffung der Kunstwerke zu einer Form des Lernens und des kritischen Denkens wird.

<https://autostradabiennale.org>



DOKU FEST Prizren

Internationales Dokumentar- und Kurzfilmfestival, ist das größte Filmfestival im Kosovo. Jedes Jahr füllt das Festival die Kinos und improvisierten Vorführungs-orte rund um das historische Zentrum von Prizren mit einer Auswahl von mehr als 200 handverlesenen Filmen aus der ganzen Welt.

<https://dokufest.com/en/>



Podcast BallaBalla-Balkan

Der Podcast für Polemik und Palaver vom Ballaballa-Balkan. Mit dem grim-migen „Kroaten“ Danijel Majić und dem Nationalismusbehinderten Krsto Lazarević.

<https://ballaballa-balkan.de>

(auch auf Spotify)



Arte TV : Mit offenen Karten

- Folge: Der Jugoslawien Krieg

https://www.youtube.com/watch?v=X_L14leAv-Q

- Folge: Der Balkan zwischen Ost und West

<https://www.arte.tv/de/videos/108458-004-A/mit-offenen-karten/>

Folge: Kleinstaat Kosovo

https://www.youtube.com/watch?v=X_L14leAv-Q

Arte TV : KOSOVO YOUNGSTERS

<https://www.arte.tv/de/videos/RC-017541/kosovo-youngsters/>

Manifesta Pristina 2022

Die Manifesta, die Europäische Biennale der Nomaden, wechselt alle zwei Jahre ihren Standort. Manifesta wurde Anfang der 1990er Jahre gegründet und überdenkt die Beziehung zwischen Kultur und bürgerlicher Gesellschaft, indem sie positive soziale Veränderungen durch zeitgenössische Kultur als Reaktion auf und in engem Dialog mit der sozialen Sphäre der Gastgeberstadt und ihrer Gemeinden untersucht und anregt. Die Manifesta hat konsequent unerwartete Veranstaltungsorte ausgewählt, die die sich ständig verändernde DNA Europas widerspiegeln, um Licht auf eine Welt zu werfen, die von sich ändernden ethischen und ästhetischen Imperativen geprägt ist.

2022 findet die Manifesta 14 Prishtina in Prishtina, Kosovo, statt. Die Manifesta 14 zielt darauf ab, die Bürger:innen des Kosovo in ihrem Bestreben zu unterstützen, den öffentlichen Raum zurückzuerobern und die Zukunft ihrer Hauptstadt als weltoffene Metropole auf dem Balkan und in Europa durch die Entwicklung einer neuen kulturellen Institution neu zu schreiben.

<https://manifesta14.org/>

